

## 6. VERANSTALTUNG DES „ABSOLVENTINNEN- NETZWERKS“!

*Ein Wunsch, der nun zwei  
Jahre zurückliegt, soll jetzt  
seinen Ort bekommen  
(für Charly Stark)*

Unter dem Motto **"WOLLEN WIR UNS SO VERSAMMELN?"** findet die bereits 6. Veranstaltung des AbsolventInnen-Netzwerks statt und hat dieses Mal eine "artfremde" Räumlichkeit gewählt, um "größtmögliche Freiheit für ein offenes Denken" zu garantieren und den Anreiz zu setzen "aus festen Spuren raus zu kommen".

**WANN: 20. APRIL 2012 | 19H**

**WO: CAFÉ DECENTRAL | INNSBRUCK, HALLERSTRASSE 1**

Wir laden ein zu einem experimentellen Abend, der mit "Minimalinput" Einiges in Bewegung bringen möchte sowie dazu anregt die Universität, das Studium und unsere heutige Kultur selbst, neu und anders zu denken.

Wir freuen uns Dich beim einem interessanten und unkonventionellen Gespräch im "Café Decentral" in der Hallerstraße am 20. April ab 19h zu treffen.

Mit vielen Grüßen,  
Das Team des AbsolventInnen-Netzwerks  
Helga Peskoller, Oscar Thomas-Olalde, Sabrina Öztas

### EIN ANREGENDER GEDANKENANSTOß:

Reflexionen v. Kunsttheoretiker  
Hubert Salden zu Philosoph  
und Essayist Alain Finkielkraut  
(Paris)

- Mängel der gegenwärtigen Universität,
1. die sich selbst zuerst als ein System beobachtet und davon ihre Aussagen ableitet! *No consequences, please! we are...*
  2. Bei aller notwendigen elektronischen Vernetzung fehlt der Uni der Ort der Unterbrechung, der Trennung, des Abstandes, des Spielraums.
  3. Sie zeigt bisher nicht dass das Internet hierarchisch gegliedert ist dass es unterschiedliche Bedeutungsebenen besitzt.
  4. Es fehlt der Universität das Wissen um die Förderung von Wichtigkeit, Konzentration, Reife, Langsamkeit, Zurückgezogenheit und das Erfordernis der persönlichen Nachforschungen.

Finkielkraut piece  
Hubert Salden